

**Caritativer Energiefonds (CEF) des Erzbistums Paderborn
zur Entlastung hilfe- und ratsuchender Menschen
- Datenschutzerklärung -**

Im Folgenden informieren wir Sie nach §§ 14 und 15 des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Vollzugs der Soforthilfe aus dem Caritativer Energiefonds (CEF) des Erzbistums Paderborn zur Entlastung hilfe- und ratsuchender Menschen.

Allgemeine Hinweise

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich ist der/die:

Name des Verbandes/des caritativen Fachverbandes/der Kirchengemeinde

Adresse

Tel.:

E-Mail:

Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten:

Name

Firma (Bei externer Bestellung)

Adresse

Telefon:

E-Mail:

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck der Verarbeitung ist die Erfüllung dem Verantwortlichen zugewiesener kirchlicher Aufgaben, vorliegend die Unterstützung der durch die Energiekrise und steigenden Preisen im besonderen Maße betroffenen und in eine Notlage geratenen Bedürftigen und Ratsuchenden. Bei Eingang eines Antrages auf Soforthilfe erhebt und verarbeitet der Verantwortliche die personenbezogenen Daten, um den Antragsteller identifizieren und den Antrag auf Soforthilfe bearbeiten zu können, sowie zur Korrespondenz mit dem Antragsteller und gegebenenfalls zur Auszahlung der Soforthilfe.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich, soweit nichts anderes angegeben ist, aus § 6 Abs. 1 lit. c) KDG auf Basis des der Soforthilfe zugrundeliegenden Schenkungsvertrages. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Art der personenbezogenen Daten

Verarbeitet werden personenbezogene Daten, die wir und die kontoführenden Kreditinstitute (als auszahlende Stellen) im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens, sowie der Abwicklung der Soforthilfen von Ihnen erhalten. Solche personenbezogenen Daten können insbesondere Kontaktdaten, Angaben zur finanziellen Situation, das Geburtsdatum und die Bankverbindung sein. Die Bereitstellung der Daten durch Sie ist freiwillig; wenn Sie diese Daten allerdings nicht bereitstellen, können wir Ihren Antrag nicht ordnungsgemäß prüfen und daher die Berechtigung zur Vergabe einer Soforthilfe nicht beurteilen.

Empfänger von personenbezogenen Daten oder Kategorien der Empfänger

Intern erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (§ 29 KDG) (wie z.B. Zahlungs-, Infrastruktur-, Systemadministrations-, Beratungs-, Entsorgungs- und Datenvernichtungs-, sowie Abrechnungsdienstleister) können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Die von uns beauftragten Dienstleister (Auftragsverarbeiter) wurden von uns sorgfältig ausgewählt und geprüft. Zusätzlich schließen wir mit jedem Auftragsverarbeiter eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß § 29 KDG ab. Eine weitere Übermittlung Ihrer Daten erfolgt nicht.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, insbesondere gemäß entsprechender Nachweis- und Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs Jahre gemäß handelsrechtlicher Vorgaben nach § 257 HGB und bis zu zehn Jahren aufgrund steuerlicher Vorgaben nach § 147 AO.

Ihre Rechte

Soweit Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu:

- Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (§ 17).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (§ 18 KDG).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (§§ 19 und 20 KDG).
- Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben, oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (§ 22 KDG).
- Falls Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben und die Verarbeitung auf dieser Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung, wird durch diesen nicht berührt.
- Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, wenn die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage des § 6 Absatz 1 lit. f) oder g) KDG erfolgt.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei dem Diözesandatenschutzbeauftragten. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Katholisches Datenschutzzentrum,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund

Name des Verbandes/des caritativen Fachverbandes/der Kirchengemeinde

Tel.: 0231/13 89 85-0

Fax: 0231/13 89 85-22

E-Mail: info@kdsz.de